

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland mit verbesserten Erwartungen

Dresden, 28. Januar 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen stieg im Januar leicht. Der seit dem Sommer letzten Jahres anhaltende Abwärtstrend scheint vorerst gestoppt. So stieg der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft auf 97,0 Punkte, von 96,1 im Dezember. Die Lageeinschätzungen der befragten Unternehmen sanken spürbar. Gleichzeitig hoben sie ihre Erwartungen im Vergleich zum Vormonat kräftig an. Getragen war diese Entwicklung von Industrie und Dienstleistern.

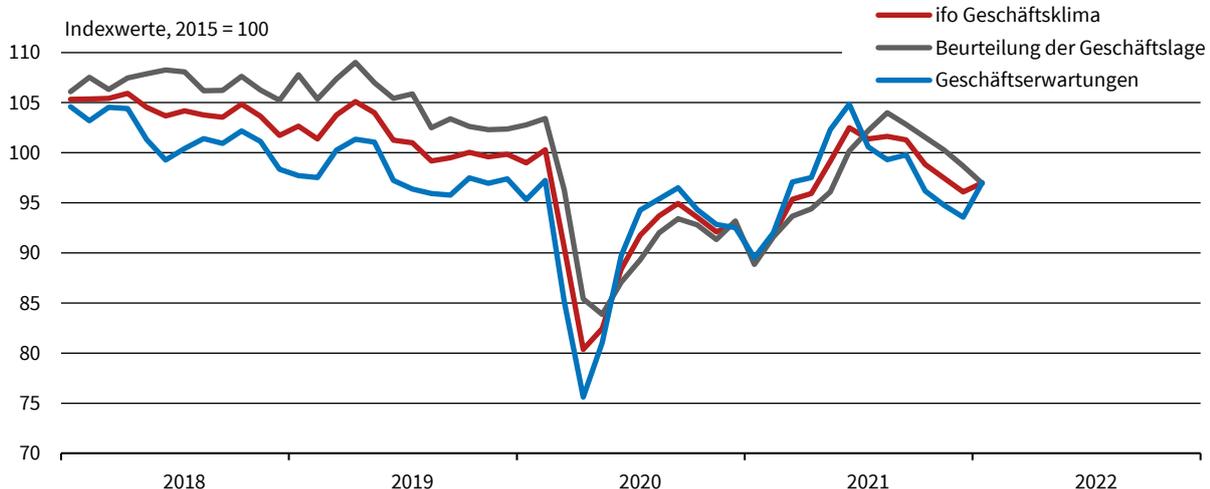
Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Januar merklich. Die befragten Industrieunternehmen bewerteten ihre laufenden Geschäfte etwas schlechter als im Dezember. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick deutlich an.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im Januar spürbar. Die befragten Dienstleistungsunternehmen senkten ihre Lageeinschätzungen leicht. Gleichzeitig korrigierten sie ihre Erwartungen für die kommenden Monate merklich nach oben.

Im ostdeutschen *Handel* verschlechterte sich die Stimmung im Januar leicht. Maßgeblich hierfür waren im Einzel- sowie im Großhandel die spürbar gesunkenen Lageeinschätzungen. Die Geschäftserwartungen stiegen geringfügig.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Januar merklich ab. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihre laufenden Geschäfte deutlich weniger gut als im Vormonat. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick auf die kommenden Monate etwas.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden
ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a
Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22
Klima	89,2	91,8	95,4	95,9	99,2	102,5	101,4	101,6	101,3	98,8	97,5	96,1	97,0
Lage	88,9	91,6	93,7	94,4	96,1	100,2	102,2	104,0	102,8	101,5	100,3	98,7	97,0
Erwartungen	89,5	92,0	97,1	97,5	102,3	104,9	100,6	99,3	99,8	96,2	94,7	93,6	97,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

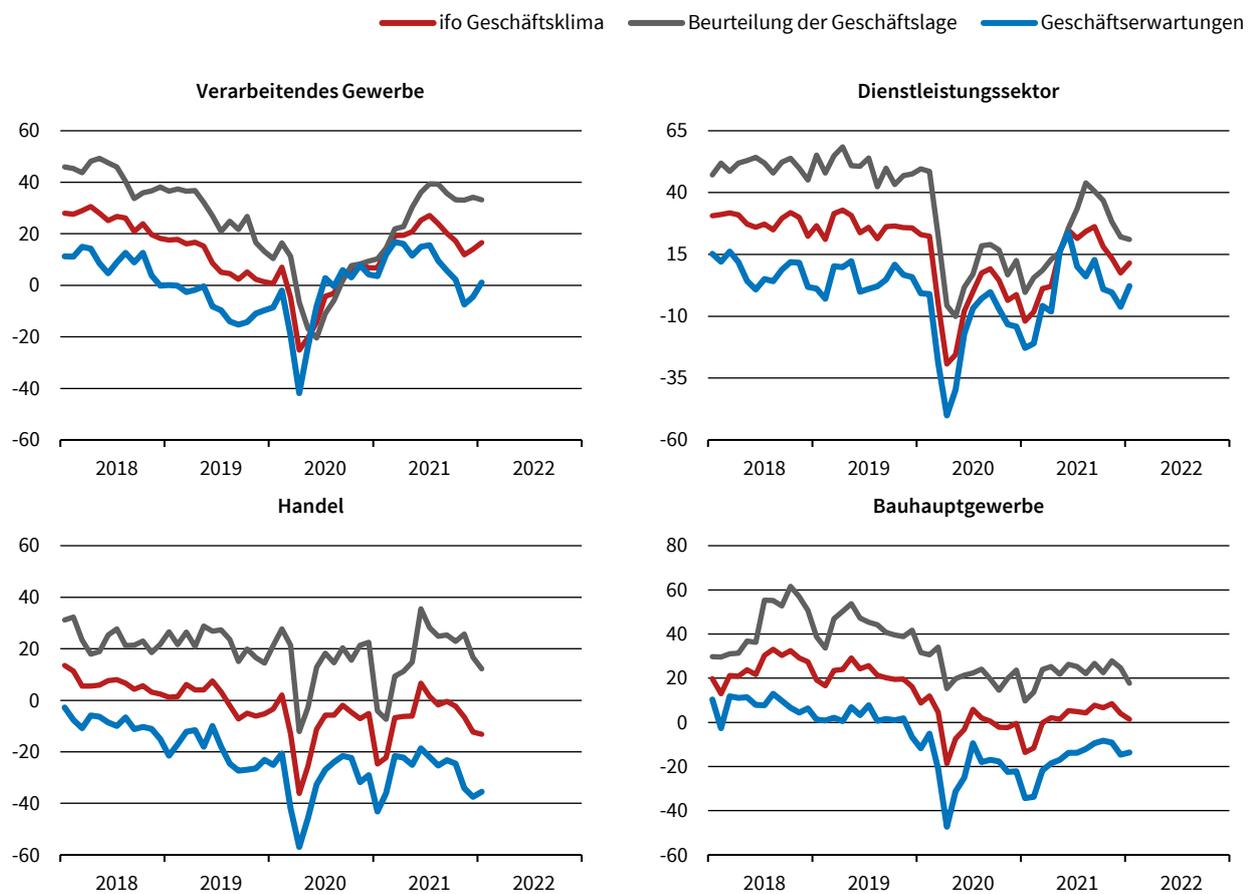
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22
Ostdeutschland	-7,6	-2,0	5,7	7,0	13,9	21,1	18,7	19,3	18,5	13,2	10,3	7,3	9,2
Verarb. Gewerbe	6,8	13,2	19,4	19,4	20,8	25,2	27,2	23,9	20,2	17,2	11,9	14,0	16,6
Dienstleistungssektor	-11,9	-8,2	1,2	2,1	16,1	24,8	21,5	24,3	26,3	18,1	13,5	7,5	11,5
Handel	-24,7	-22,2	-6,7	-6,3	-6,1	6,7	1,6	-1,8	-0,4	-2,3	-6,5	-12,4	-13,2
Bauhauptgewerbe	-13,6	-11,6	-0,2	2,1	1,5	5,3	4,8	4,3	7,8	6,6	8,6	4,1	1,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

